Freitag, 28. Februar 2025, Hersfelder Zeitung / bad hersfeld

30.000 Euro für Kinderklinik

Verein „Medikids“ hilft bei Notaufnahme-Einrichtung



Das Team der Kinderklinik: Pflegerische Bereichsleitung Claudia Walter, daneben die beiden guten Feen Claudia Wagner (bis Mitte vergangeenen Jahres) und Agneta Münch sowie für die Stationsleitung der Kinderstation, Anna-Lena Paul. © Foto: Medikids/NH

Bad Hersfeld – Der gemeinnützige Förderverein „Medikids“ unterstützt weiterhin das Klinikum Bad Hersfeld bei wichtigen Projekten zur Verbesserung der medizinischen Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Jüngstes Projekt ist die Einrichtung einer Notaufnahme der Kinderklinik. Dazu leisteten die „Medikids“ einen Zuschuss in Höhe von rund 30.000 Euro. Mit dem Zuschuss konnte ein Beitrag zur Ausstattung eines Wartebereichs, von vier Untersuchungszimmern und sechs Patientenzimmern mit den notwendigen Geräten und Möbeln geleistet werden. Daneben wird für das Spielzimmer eine neue Kinderküche finanziert.

Anlässlich einer Besichtigung der neuen Räume bedankte sich der stellvertre-

tende Vorsitzende des Fördervereins, Wolfgang Schneider, bei allen Menschen, die mit ihren Spenden diese Verbesserungen ermöglicht hatten. Wolfgang Schneider: „Die Kinderklinik kann auch in Zukunft mit der Hilfe von den Medikids rechnen. Dabei liegt uns auch die Finanzierung einer Halbtagsstelle einer Erzieherin, der guten Fee der Kinderklinik, besonders am Herzen“.

Seitens der Kinderklinik bedankten sich die Chefärztin Dr. med. Carolin Blüml und die pflegerische Bereichsleiterin Claudia Walter bei dem Förderverein. Des Weiteren gab Schatzmeister Heino Stange bekannt, dass die „Medikids“ weiterhin bereit seien, einen finanziellen Beitrag für die dringende Reparatur beziehungsweise den Ersatz von zugigen Fenstern in mehreren Zimmern der erweiterten Kinderstation zu leisten.

Auch Vorstandsmitglied Dr. Gedeon Diab, ehemaliger Chefarzt der Kinderklinik, bedankte sich für die Unterstützung von privaten Spendern und vielen Unternehmen aus unserer Region.
RED/CDG